

Verbreitung guter Schriften und Bücher in den Kreisen der wenig bemittelten Bevölkerung Altonas — zunächst durch Beschaffung von Schülerbibliotheken für die Altonaer Volksschulen — Sorge zu tragen. Als weiteres Mittel zur Erreichung seiner Zwecke hat der Verein eine Volksbibliothek gegründet, welche bereits im Jahre 1886 der Benutzung übergeben werden konnte. Dieselbe umfaßt jetzt 8000 Bände und es sind in ihr die besten Schriftsteller Deutschlands vertreten. Die Bibliothek ist täglich abends von 6 bis 8 Uhr geöffnet. Das Lokal befindet sich im alten Rathaus. Gegen ein Legeseld von 5 J. per Band oder gegen Lösung einer Abonnementskarte ist jeder Einwohner Altonas zur Benutzung der Bibliothek berechtigt. Ein Vierteljahrsabonnements kostet 50 J. Die Mitgliedschaft im Verein wird durch Anmeldung beim Vorstande erworben. Die am Anfang eines jeden Jahres für 2 J. zu lösende Mitgliedschaft berechtigt zur unentgeltlichen Benutzung der Volksbibliothek. Der mit der Leitung des Vereins betraute Vorstand ist derselbe wie bei der öffentlichen Lesehalle. Bibliothekare: Rektor Stehn und Lehrer Henningjen.

„Vorwärts“, Konsumanten-Vereinigung. Bureau: Hoheneich 3, Hjr. 3085. Kart-Konto: Commerz- und Diskonto-Bank. Depositen-Kasse Ottenje. Die Vereinigung hat den Zweck, eine Zentralisierung des Konsums in Altona-Ottenje herbeizuführen, die Bestrebungen des Konsum-, Bau- und Sparvereins „Produktion“ zu unterstützen und ihre Mitglieder mit guter einwandfreier Milch zu versorgen. Gegenwärtiger Absatz ca. 1500 Liter pro Tag.

Weiblicher Verein für Armen- und Krankenpflege. (Gestiftet im Jahre 1855.) Vorsitzende: Frä. E. Carstenn, II. Gärtnerst. 107; stellvert. Vorsitzende: Frau Ferd. Baur, Palmstraße 53. Mitglieder: Frau Pastor Bied.

Regeard-Stift, Frä. Bratt, Wohlers Allee 17, Frä. Siebelhausen, Turnstraße 50, II., Frau Hagelberg, Markt 10, Frau Clara Hansen, Goethestr. 20, Frau Sanitätsrat Dr. Kühl, Markt 56, Frä. Ladereng, Körnerst. 6, Frau Geh. Sanitätsrat Dr. Eymann, Markt 36, Frau Geh. Justizrat Rühle, Ernst Augustst. 1, Frä. Riese, Philosophenweg 14, Frau Geheimrat Koch, Othmarweg, Altmühl. 8, Frau Geheimrat Peterien, Palmstraße 80, I., Frau Oberstabsarzt Dr. Richter, Palmstraße 124, Frä. M. Richter Allee 246, I., Frau Hauptpastor Schmidt, Mathildenst. 13, Frä. W. Schmidt, Schülerst. 29, P., Frä. A. Stoppel, Markt 33, Frau v. Berien, Grelenz, Palmstraße 15, Frä. E. West, Körnerst. 6. Die Mittel der besagten und unterstützten bedürftigen Kranke in ihren Wohnungen; eine Diakonisse besorgt die eigentliche Pflege und stellt bezahlte Frauen zu Hilfsleistungen an.

Wohltätige Schulverein, Der, bezweckt, solchen Altonaer Volksschulern, die durch Mangel an Kleidung (besonders an Fußzeug) u. d. vom Schulbesuch zurückgehalten werden, eine Unterstützung zu gewähren, um auf diese Weise einen regelmäßigen Schulbesuch zu fördern. Vorsitzende: Rektor Steffen. Auskünfte durch Stadtschulrat Wagner, Senator Schütt, Senator Göpf, Propst Paulsen, Eduard Hübs, Direktor des Alton. Creditvereins, und die Direktoren der Volksschulen.

Zahn- und Mundpflege, Verein zur Förderung der. Im Novbr. 1900 gegründet, bezweckt dieser Verein, der Zahnerwerbungs bei den Volksschulkindern entgegenzuwirken und den Sinn für rationelle Zahn- und Mundpflege zu wecken. Mitgliederbeitrag jährlich 1 M. Die „jahnärztliche Poliklinik für Volksschulfinder“ befindet sich im Schulhause der Vorderstraße. Vorstand: Dr. med. Furrhmann, Vorsitzende: Privatier Treu, Kassierer: Hauptlehrer Jacobien, Schriftführer: Pastor Martens, Beisitzer.

Sonstige gemeinnützige Mitteilungen.

Arbeitsnachweise. Für Bauhandwerker: Vehnstraße 16, 8-1, 4-7 Uhr; für Knicker und Hilfsarbeiter: Vahrenfeldst. 203, I., für Schuhmacher: Herberge zur Heimat, Blücherstraße 8-10. Siehe ferner Herbergen und Verkehre im 5. Abschnitt.

Patentschriften-Auslegehalle des Kaiserlichen Patentamtes zu Berlin. Die Auslegehalle der vom Kaiserlichen Patentamt herausgegebenen Patentschriften befindet sich im Zimmer 36 der königlichen höheren Maschinenbau-Schule, Frä. Reuterstraße Nr. 3 hier selbst und kann an den Wochentagen Montag, Mittwoch und Freitag, abends von 6-8 Uhr, von jedermann unentgeltlich benutzt werden. Durch die Auslegung der Patentschriften wird jedermann Gelegenheit gegeben, sich über den Inhalt eines Patents zu unterrichten. Um auch auswärtig wohnenden Personen die Einsicht der Patentschriften zu ermöglichen, ist die leihweise Abgabe einzelner Nummern auf längere Zeit gestattet. Die neuerscheinenden Patentschriften werden den Auslegstellen vom Kaiserlichen Patentamt in Berlin in einwöchentlichen Zwischenräumen überwiesen und dem Publikum alsbald, nach ihrem Erscheinen zugänglich gemacht.

Verkehrsweisen.

Straßeneisenbahnen.

Hamburg-Altona Centralbahn. Eröffnet 1878. Betriebs-Bureau: Altona, Allee 63. Frühbedien an Werklagen ab Ottenje, Frä. Allee: 5.10, 5.20, 5.30, 5.40, 5.50, 6.00, 6.10, 6.20, 6.30, 6.40, 6.50 Morgens; dann von 6.9 Morgens bis 11.28 Abends von Ottenje (Frä. Allee resp. Friedens-eisenbahn) und von Morgens 7 bis 12.22 Nachts von Hamburg-Vorhalle (Claus Grotzst.) — 2 1/2 Minuten-Betrieb. Fahrpreis für die ganze Strecke 10 J.

Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg. Hauptbureau: Falkenried 7. Die Gesellschaft betreibt in Altona folgende Linien:

Linie 4, Eilbek-St. Pauli-Altona, Hohenjollenring. Ab Richardstraße: morgens 6.05 bis abends 11.15 alle 10 Minuten. Ab Hohenjollenring: morgens 7.03 bis abends 12.13 alle 10 Minuten.

Linie 7, Barmbeck, Zoll-Friedungsbrücken-Altona, Hohenjollenring. Zahl-grenzen: Wohldorferstraße; Mundsburgerbrücke; ferner wie bisher. Ab Barmbeck, Zoll, nach Hohenjollenring: morgens 6.31 bis abends 11.31 alle 10 Min. Ab Hohenjollenring: morgens 6.58 bis abends 11.58 alle 10 Min. Ab Rieflerplatz nach Mödingsmarkt: abends 11.58 bis 12.28 alle 10 Min., zurück: abends 12.35 bis 1.05 alle 10 Min.

Barmbeck-Othmarweg. Ab Barmbeck: morgens 6.31 bis abends 10.11 alle 20 Min. Ab Othmarweg: morgens 7.20 bis abends 11.20 alle 20 Min., dann 11.32 nur bis Bahn. Schützenhof. Ab Hohenjollenring nach Othmarweg: morgens 6.56, 7.16.

Linie 8, Barmbeck Markt-Lombardsbrücke-Altona Ottenje Kirche. Ab Barmbeck Markt: morgens 6.27 bis abends 11.57 alle 10 Min. Ab Ottenje Kirche: morgens 6.53 bis abends 12.23 alle 10 Min.

Linie 22, Vahrenfeld-Hafen-Mödingsmarkt-Vorhallenweg (über Friedens-allee). Ab Vahrenfeld nach Vorhallenweg: morgens 7.04 bis abends

10.14 alle 10 Min.; außerdem nach Mödingsmarkt über Mühlenstraße: morgens 6.04 bis 6.44 und abends 10.24 bis 12.04 alle 20 Min. Ab Vorhallenweg nach Vahrenfeld: morgens 7.02 bis abends 10.12 alle 10 Min.; außerdem nach St. Pauli (Vierpalsh) über Steinwege: abends 10.22 bis 11.22 alle 20 Min. Ferner ab Mödingsmarkt nach Vahrenfeld: morgens 6.44 bis 7.24 und abends 11.04 bis 12.41 alle 20 Min. Ferner ab St. Pauli (Vierpalsh) nach Vorhallenweg: abends 11.05 bis 12.08 alle 20 Min.

Linie 25, Süderstr.-Mödingsmarkt-Altona Hohenstraße. Ab Süderstraße nach Hohenstraße: morgens 6.25 bis abends 11.55 alle 10 Min., nach Friedhofstraße: morg. 6.05 bis abends 6.05 alle 20 Min. Ab Hohenstraße: morg. 6.27 bis abends 11.57 alle 10 Min. Ab Friedhofstraße: morg. 6.47 bis abends 7.07 alle 20 Min.

Linie 27, Schlump-Ottenje Kirche. Zahl-grenzen: Schlump; Ham-burgerstraße, Ede Schullerblatt; Ottenje Kirche. Ab Schlump: morg. 7.00 bis abends 11.37 alle 7 1/2 Min. Ab Ottenje Kirche: morg. 7.25 bis abends 12.03 alle 7 1/2 Min. Ab Altona Hauptbahnhof nach Schlump: morg. 6.37 bis 7.22; ferner ab Schlump nach Hauptbahnhof Altona: abends 11.45 bis 12.37 alle 7 1/2 Min.

Linie 29, Altonaer Ring. Zahl-grenzen: Hamburgerstraße, Ede Schuller-blatt — Palmstraße, Ede Vahrenfeldstraße. Ab Hauptbahnhof über Allee: morg. 7.03 bis abends 11.41, über Vahrenfeldstraße: morg. 7.01 bis abends 11.38 alle 7 1/2 Min.

Linie 30, Belle-Alliancestr.-Hafenstr. (Altona). Zahl-grenzen: Belle-Alliancestraße; Bahnhof Hohenstraße; Ottenje Kirche. Ab Ede Fruchtallee und Belle-Alliancestraße: morg. 6.31 bis abends 11.36 alle 10 Minuten. Ab Hafenstraße (Altona): morg. 6.57 bis abends 11.57 alle 10 Minuten.

Linie 31, Vahrenfeld-Mödingsmarkt (über Grotzst.). Ab Vahrenfeld: morg. 5.56 bis 6.56 alle 20 Min., morg. 7.06 bis abends 10.16 alle 10 Min., abends 10.36 bis 11.56 alle 20 Min. Ab Mödingsmarkt: morg. 6.39 bis 7.39 alle 20 Min., morg. 7.49 bis abends 10.59 alle 10 Min., abends 11.19 bis 12.39 alle 20 Min.

Elektrische Bahn Altona-Blankenese, Aktien-Gesellschaft. Betriebs-Bureau: Riesenstedten, Elektrizitätswerk. Fernsprecher: Amt Altona 422. Eröffnet den 26. August 1899. Verkehr im Sommer 10 Minuten und im Winter 20 Minuten. Fahrpreis für die Linie Hauptbahnhof Altona-Blankenese: 25 Pfg. — 5 Teilsreden: Altona-Othmarweg (Gartenweg), Othmarweg (Gartenweg) — Al.-Blottel (Spritzenhaus), Al.-Blottel (Spritzenhaus) — Riesenstedten (Bahnhofst.), Riesenstedten (Bahnhofst.) — Dudenhuden (Pierartenstraße), Dudenhuden (Pierartenstraße) — Blankenese.

Fuhrweisen.

Droschken sind stationiert beim Rathaus (Palmstraße und Kaiserplatz), beim alten Rathaus (Rathausmarkt), beim Hauptbahnhof, beim Bahnhof Hohenstraße, vor dem Polizeiamt. Bei der Dampfstraßenbrücke, am Fischmarkt, auf Göttersplatz, bei „Belle Alliance“, vor der „Flora“, in den Stunden von 11 bis 2 Uhr mittags auch vor dem Gerichtsgebäude.

Droschken-Tarifvorschriften. (§§ 20 u. 21 der Polizeiverordnung, betr das Droschkenwesen in Altona vom 10. Sept. 1903, gültig ab 1. Janr. 1904)